

Komp.: [Band]a. Zimmermannsaxt zum Zurechthauen von Balken: *Bändäkst* Walpertskehn ED.– Zu → *Band* 'Durchzugsbalken'.

Suddt.Wb. II,50.– Frühnhd.Wb. II,1830.

[Baum]a. Axt der Holzfäller, SCH vereinz.: „zum Baumfällen a *Baamagschd*, zum Entasten a *leichde Baamagschd*“ Friedbg.

[Breit]a. breitschneidige Zimmermannsaxt, °OB vereinz.: *Broadagschd* O'ammergau GAP; *Ascia braitaxt* SCHÖNSLEDER Prompt. D5<sup>r</sup>.

Schwäb.Wb. I,1391; Schw.Id. I,620; Suddt.Wb. II,602.– DWB II,358.

[Bund]a. dreischneidiges Stemmeisen: *Bundax* Brand WUN; *das Bundax* „ein Zimmermannswerkzeug, das an das Winkeleisen gesteckt wurde und zum Nachputzen der ... Zapfenlöcher diente“ <sup>2</sup>SINGER Arzbg.Wb. 46.

WBÖ I,493; Schw.Id. I,620.– DWB II,518.– <sup>2</sup>SINGER Arzbg.Wb. 46.

[Putz]a. Axt zum Entasten der Bäume: *Putzaxt* Germering FFB.

[Hand]a. leichte Axt, OB vereinz.: *Handäxtle* Hfheggenbg FFB.

WBÖ I,493; Schw.Id. I,619.– DWB IV,2,364.– S-44C34.

†[Helm]a. Streitaxt: *Bipennis* [zweischneidige Axt] *helmakes* Aldersbach VOF 12. Jh. StSG. III,122,11; *si schluegen in zer erden mit helm axten* FÜETRER Lanzelot 111.– Zu → *Helm* 'Stiel'.

LEXER HWb. I,1150 (halm-); Ahd.Wb. IV,939.

[Holz]a. Axt für Holzarbeiten, OB, SCH vereinz.: *Hoizaxt* Tutzing STA; *Mer* [außerdem] *sol bey ainem Raiswagen sein ... ain holtzagst oder hagken* 1524 MHStA Staatsverwaltung 2387,fol.2<sup>r</sup>.

WBÖ I,493; Schw.Id. I,619.– LEXER HWb. I,1329.

[Klieb]a. Axt zum Holzspalten, °OB, SCH vereinz.: *Gliabagschd* „mit langem Stiel, zum Klieben der Meterscheite“ Derching FDB.

Schwäb.Wb. IV,488.

[Mark]a. Werkzeug zum Markieren des Holzes, °OB vereinz.: a *Märchagschtila* „zum Anschlagen der Bäume“ O'ammergau GAP; *māc'kekfl* „ein leichtes Beil ... zum Zeichnen des Holzes als Spazierstock für Forstleute in Verwendung“ um Landsbg DIETL Erg.Schmeller I,11.

DIETL Erg.Schmeller I,11.

†[Mord]a. wie → [Helm]a.: *wie schedelich diu mortax ist* BERTHOLDVr I,130,20; *sporen und mordaxen und messer* Mohn 15. Jh. LEHMANN Erf.d.Mittelalt. III,253,125 (Inv.).

Schwäb.Wb. IV,1750; Schw.Id. I,620.– DWB VI,2534; LEXER HWb. I,2205.

[Quer]a. → [Zwerch]a.

[Schlägel]a. schwere Axt für Holzarbeiten, °OB vereinz.: *Schlöglaxsch* Erling STA; „*qua impacta ligno inigitur ad finendum malleo schleglaxt*“ SCHÖNSLEDER Prompt. D5<sup>r</sup>.– Ra.: *dem muaßt mit da Schleglaxsch winkn* er ist geistig schwerfällig Eberfing WM.

Schwäb.Wb. V,875; Schw.Id. I,620.– DWB IX,344.

[Schneid]a. wie → [Baum]a., SCH vereinz.: *Schneidagschd* „Axt zum Baumfällen“ Friedbg.

[Schneit]a. wie → [Putz]a.: *Schnoataxt* O'söchering WM.– Zu → *schneiten* 'klein hacken'.

†[Stein]a. Pickel zum Bearbeiten von Steinen: *zalt ... vmb xiv gestächlt stainächst* 1479 Stadtarch.Mohn Kämmerei 1/88,fol.85<sup>r</sup> (Rechnung).

Schwäb.Wb. V,1710.– DWB X,2,2,2043; LEXER HWb. II,1163.

[Stoß]a. Zimmermannsaxt zum Abspalten des abgesetzten Holzes bei Balkenzapfen: *håmma d'Schdosâxd dabei?* Ebersbg.

Schwäb.Wb. V,1807; Schw.Id. I,620.– DWB X,3,480.

[Zimmer]a. Zimmermannsaxt: *Zimmaax* Naabdemerth NEW; *zimmeraxt* SCHÖNSLEDER Prompt. D5<sup>r</sup>.

Schwäb.Wb. VI,1208; Schw.Id. I,621.– DWB XV,1316f.; LEXER HWb. III,1117.

[Zwerch]a. zweischneidige Zimmermannsaxt, OP vereinz.: *Dweraxt* Floß NEW; s *Querex* „die zweischneidige Quer- oder Zwerchaxt der Zimmerleute zum Aushauen von Balkenlöchern“ <sup>2</sup>SINGER Arzbg.Wb. 181; *Ascia twerhacs* Rgbg 14. Jh. StSG. III,323,68.

WBÖ I,493; Schwäb.Wb. VI,1437f.; Schw.Id. I,620.– DWB VII,2356, XVI,1088; LEXER HWb. II,1598; Gl.Wb. 113.– BRAUN Gr.Wb. 351; <sup>2</sup>SINGER Arzbg.Wb. 181. A.R.R.

-ax(t)en

Vb., nur in Komp.: [ab]a.: *an Woajd äaxen* „Waldverwüstung treiben“ Inzell TS.

Schw.Id. I,621.